

Kreisverwaltungsstelle ... Berlin, 20. 5. 1983

BSTU  
000002

Ergänzung zum MFS 29092/1 vom 20. Mai 1983

Wie bereits in MFS 29092/1 ausgeführt, wurden zur Friedensdemonstration der FDJ - Kreisverband Berlin - Prenzlauer Berg, 7. April 1983, in Prenzlauer Berg, Berlin, zwei selbstgefertigte Plakate mit dem Inhalt "Liebet eure Feinde" und "Weisheit ist besser als Kriegswaffen" ausgeteilt und durch die VP eingezogen.

Quelle: BSTU, BV Bln KD Prenzl. Berg/1195, Bl. 2

**7. Bickhardt, Stephan**  
geb. am 3. 9. 1959  
Wohnort: 1055 Berlin, [REDACTED]

Dieser trug zwei an Schnüren befestigte selbstgefertigte Plakate in der Größe 80 cm x 60 cm aus Zeichenpapier. Diese hatte er an den Schnüren über die Schultern gehängt. Auf dem Plakat vor der Brust steht mit brauner Farbe "Liebet eure Feinde" und auf dem Rückenplakat ebenfalls mit brauner Farbe "Weisheit ist besser als Kriegswaffen".

Der B. gab bei der Befragung an, daß er christlichen Glaubens sei und die Aufschriften der Bibel entnommen sind. Er will damit seinen Friedenswillen demonstrieren. Er verhielt sich sehr ruhig und ging auf keine Diskussionen ein. Ihm wurde erläutert, daß hier keine kirchliche Veranstaltung sei und keiner der Anwesenden eine Vorstellung vom Inhalt seiner Plakate habe. Weiterhin sind die hier zugelassenen Plakate von der FDJ - KL herausgegeben worden. Die Plakate wurden durch die VP eingezogen. Dies ließ der B. widerspruchslos zu. Er wurde nach Belehrung entlassen.

Quelle: BSTU, BV Bln KD Prenzl. Berg/1195, Bl. 3

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß das Auftreten der festgestellten Personen keine Auswirkungen auf die Veranstaltung hatte. Die teilnehmenden Jugendlichen nahmen keinerlei Notiz von den Plakaten und es gab auch keinen Aufruhr. Die Plakatträger selbst konnten aufgrund des schnellen Handelns der Sicherheitskräfte keine weiterreichenden Handlungen begehen. Sie befanden sich teilweise bei der Feststellung noch außerhalb des Veranstaltungsrums bzw. waren nicht länger als 5 min wirksam. Positiv für das Handeln der Sicherheitskräfte wirkte sich aus, daß nur die unter 1. und 2. sowie 3. und 4. genannten Personen gemeinsam auftraten. Alle weiteren Personen traten einzeln auf. Inwiefern die Aktionen abgesprochen waren ist bei den Befragungen nicht bekannt geworden.

Quelle: BSTU, BV Bln KD Prenzl. Berg/1195, Bl. 3

**Gießmann  
Oberleutnant**

BSTU  
000004

Quelle: BSTU, BV Bln KD Prenzl. Berg/1195, Bl. 4

## Abschrift

Kreisdienststelle Berlin Prenzlauer Berg  
Berlin, 20. Mai 1983

Ergänzung zum Tagesbericht vom 20. Mai 1983

Wie bereits im Tagesbericht ausgeführt, wurden zur Friedensdemonstration zur FDJ-Kreis... [Rest unleserlich]

[...]

7. Blickhardt, Stephan  
Geb. am 3.9.1959  
whft.: 1055 Berlin

Dieser trug zwei an Schnüren befestigte selbstgefertigte Plakate in der Größe 80 cm x 60 cm aus Zeichenpapier. Diese hatte er an den Schnüren über die Schultern gehängt. Auf dem Plakat vor der Brust steht mit brauner Farbe „Liebet eure Feinde“ und auf dem Rückenplakat ebenfalls mit brauner Farbe „Weisheit ist besser als Kriegswaffen“.

Der B. gab bei der Befragung an, daß er christlichen Glaubens sei und die Aufschriften der Bibel entnommen sind. Er will damit seinen Friedenswillen demonstrieren. Er verhielt sich sehr ruhig und ging auf keine Diskussionen ein. Ihm wurde erläutert, daß hier keine kirchliche Veranstaltung sei und keiner der Anwesenden eine Vorstellung vom Inhalt seiner Plakate habe. Weiterhin sind die hier zugelassenen Plakate von der FDJ-KL<sup>1</sup> herausgegeben worden. Die Plakate wurden durch die VP<sup>2</sup> eingezogen. Dies ließ der B. widerspruchslos zu. Er wurde nach Belehrung entlassen.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, daß das Auftreten der festgestellten Personen keine Auswirkungen auf die Veranstaltung hatte. Die teilnehmenden Jugendlichen nahmen keinerlei Notiz von den Plakaten und es gab auch keinen Auflauf. Die Plakatträger selbst konnten auf Grund des schnellen Handelns der Sicherheitskräfte keine weiterreichenden Handlungen begehen. Sie befanden sich teilweise bei der Feststellung noch außerhalb des Veranstaltungsraumes bzw. waren nicht länger als 5 min wirksam. Positiv für das Handeln der Sicherungskräfte wirkte sich aus, daß nur die unter 1. und 2. sowie 3. und 4. genannten Personen gemeinsam auftraten. Alle weiteren Personen traten einzeln auf. Inwiefern die Aktionen abgesprochen waren ist bei den Befragungen nicht bekannt geworden.

[...]

Gießmann  
Oberleutnant

Quelle: BStU, BV Bln KD Prenzl. Berg/1195, Bl. 2-4

1 FDJ-Kreisleitung  
2 Volkspolizei